

Praecipua quaedam Responsoria tum in
Vesperis tum in matutinis precibus
decantanda.

1. Missus est Gabriel	D. I. Adv.
2. Lex nr adveniet	D. III. Adv.
3. Verbum caro Factum E.	Nat. Xsti.
4. Illuminare p.	Epiph.
5. Deus, qui sedes	Dom. 2. p. Epiphan.
6. Formavit iuxta Drig	Dom. Septuag.
7. Ubi est Abel frater tuus	D. Sexag.
8. Coecus sedebat	D. Qving.
9. Ductus E. Jesus	D. Quadrag.
10. Videns Jacob	Remisc.
11. Audi Israel	Ocul.
12. Circumde derunt me	Laetare
13. Ingressus Pilatus	Judica
14. In monte oliveti	Palmar.
15. Tenebrae iactae sunt	Pass. Tempore.
16. Xsty resurgens	Pasch.
17. Gaudete justi in Duo	Cantate
18. Ite in orbem	Accens.
19. Apparuerunt Apostol	Pentecost.
20. Summae Trinitatis	Triniti
21. Inter natos mulierum	Joh. Baptista
22. Petri, amas me	Vel. et. Pauli.
23. Aude Diue Hymnum	D. 2. p. V. et P.

24. Accedit ad pedes Jesu	Mar. Magdal.
25. Sisbona suscepimas	Dom. p. Laurent.
26. Sub salutem	Dom. p. Jacob.
27. Nos alium Deum nescing	D. p. Barthol.
28. Dne rex omnipotens	D. p. Agidii
29. Te sanctum Deum	Michael.
30. Sua est potentia	Dom. p. Aug.
31. In hymnis	Dom. ante Simon Jud.
32. Laudabilis populy	D. ante Martini
33. Benedic Dne	D. ante Catharinen.

It: Man mag auch andere seine Responforia
und segventes Hymnos, die rein und Göttl
Worts seyn, wohl singen, zu gelegener Zeit.

Bucher zu den Kirchen zu Kauffen und dabei zu er-
halten,

In Städten

Lateinisch und teutsche Biblien	} teutsch.
Locos Communes Phil. Melancht.	
Confession u. Apologia	
2 Psalter großer Druck	
Agendam	

In Dörffern und wo nicht Schulen seyn Biblia, Agen-
dam, Locos Communes Phil. Melancht. Confess. et Apol.
Psalterum, großer Druck alles teutsch.

In den Schlößern, da man Horas singt,
Lateinisch und teutsche Biblia Zween
teutsche große Psalter.

Actum Glauchau, den 18. October 1542.

Oberkirchenrat Weidauer, Glauchau.



Die Ephoralstadt Glauchau.

Die Ephoralstadt Glauchau ist von altersher
Hauptstadt und Mittelpunkt der gesamten
nahezu sechs Quadratmeilen umfassenden Fürst-
lich und Gräfllich Schönburgischen Rezessherrschaften
gewesen und geblieben, wie sie denn auch äußer-
lich annähernd in der Mitte derselben gelegen ist.
Der Name der Stadt weist in den älteren Ur-
kunden den Wortlaut Gluckowe, Gluckow,
Glaucha, in neuerer Zeit dagegen stehend Glauchau
auf. Mit größter Wahrscheinlichkeit ist die Stadt

in ihren ersten Baulichkeiten von den Sorben-
wenden gegründet, welche auf den sieben Anhöhen,
auf welchen sie später halbmondförmig angelegt
wurde, nach Erzen suchten, ohne sie hier zu finden,
und die Stätte mit der Benamung „leer“ be-
legten (Glauchau = leer). Die Stadt wurde
im Zusammenhang mit Erbauung und Befestigung
ihres ausgedehnten, in frühesten Zeiten gegründeten
Schlosses mit hohen Mauern umgeben, wovon
deutliche Spuren noch überall, namentlich im